



Kreuznacher Schachverein 1921 e.V.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rainer Goldt, 55545 Bad Kreuznach, Maler-Faber-Str. 2 ☎ 0671 – 34 8 34

e-mail: rainer.goldt@gmail.com

An den
Ersten Vorsitzenden des Schachbezirks
Rhein-Nahe
Herrn Kai Mailitis
Wilhelmstr. 54
56112 Lahnstein

Bad Kreuznach, 13. Mai 2026

Sehr geehrter Schachfreund Mailits,

der Kreuznacher Schachverein 1921 stellt in der ordentlichen Mitgliederversammlung des Schachbezirks Rhein-Nahe am 06.06.2026 folgenden **Antrag**:

Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dass der Artikel VI der Spielberechtigungsordnung des Schachbezirks Rhein-Nahe um folgenden Absatz 3 ergänzt wird:

„Für Vereine, die Mitglieder des Schachbezirks Rhein-Nahe sind, die aber am Spielbetrieb eines anderen Verbandes (Schachbund Rheinhessen, Pfälzischer Schachbund) teilnehmen, gelten bezüglich einer Zweitspielgenehmigung zugunsten dieser Vereine die Regelungen des Verbandes, in dem sie spielen, entsprechend.“

Begründung:

Während der Coronazeit wurden in fast allen Verbänden in Rheinland-Pfalz Zweitspielberechtigungen (Passivstatus) eingeführt, die es Spielern ermöglichen mit einer Passivspielberechtigung am Spielbetrieb eines anderen Verbandes zusätzlich teilzunehmen.

So regelt Abschnitt VI Absatz 4 der Spielberechtigungsordnung Rheinland-Pfalz, dass die Regionalverbände für ihren Bereich ein Mehrfachspielrecht über P-Mitgliedschaften im DSB erlauben können.

Alle Regionalverbände (Pfälzischer Schachbund, Schachbund Rheinhessen und Schachverband Rheinland) haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Für den Bereich des Rheinlandes ist dies in Abschnitt VI Absatz 3 der Spielberechtigungsordnung des Rheinlands geregelt.

Da Rheinhessen keine Bezirke hat, gilt dies für alle Vereine in diesem Spielbereich. Im Bereich der Pfalz haben alle Bezirke Zweitspielberechtigungen eingeführt. Im Rheinland wurden Zweitspielberechtigungen in den Bezirken Trier und Rhein-Ahr-Mosel beschlossen. Einzig die Bezirke Rhein-Nahe und Westerwald haben bisher keine entsprechenden Regelungen eingeführt.

Da die Vereine Kreuznacher Schachverein, Schachverein Baumholder und Schachfreunde Birkenfeld zum Bezirk Rhein-Nahe gehören, aber in anderen Verbänden spielen, gelten für sie diesbezüglich andere Regelungen als für die übrigen Vereine dieses Verbandes. Die Regelung soll die entsprechende Ungleichbehandlung ausgleichen. Die Regelung führt zudem zu einem verstärkten Austausch zwischen diesen Vereinen und den übrigen Vereinen des Schachbezirks Rhein-Nahe, was ein willkommener Nebeneffekt ist. So können etwa Spieler des TV Odernheim über diese Regelungen mit einer Passiv-Spielberechtigung beim Kreuznacher Schachverein auch an Ligen teilnehmen (U12 und U20 Jugendliga, Seniorenliga), die im Schachbezirk Rhein-Nahe nicht angeboten werden. Erwachsene Spieler könnten am Mannschaftswettbewerb in Rheinhessen oder Pfalz teilnehmen und so die Transparenz zwischen den Vereinen fördern. Der bisherige Status ist, dass der Kreuznacher Schachverein seit seinem Wechsel in dem Schachbund Rheinhessen so gut wie keinen Kontakt mehr zu den übrigen Vereinen im Schachbezirk Rhein-Nahe mehr unterhält, was sehr bedauerlich ist. Die beantragte Regeländerung könnte dazu beitragen, dass sich dies ändert.

Für den Spielbetrieb des Schachbezirks Rhein-Nahe ändert sich nichts. Eine Teilnahme an dem dortigen Spielbetrieb ist weiterhin nur mit einer aktiven Spielberechtigung möglich.

Mit freundlichen Grüßen